

Berufsprüfung		Module der Betriebswirtschaft
B02	Wirtschaftlichkeit des Betriebes	
Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für die Betriebswirtschaft interessieren. Sie können in diesem Bereich Grundkenntnisse vorweisen, die mindestens dem Niveau eines Fähigkeitszeugnisses im Berufsfeld der Landwirtschaft oder des Fachausweises Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter entsprechen.	
Kompetenzen	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Lernenden fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Methoden und Instrumente bei der wirtschaftlichen Beurteilung des Betriebes, der Betriebszweige und der Arbeitswirtschaft anzuwenden. 2. die wirtschaftlichen Resultate der Betriebszweige und des Betriebes zu berechnen und zu analysieren. 3. die verschiedenen Produktionsverfahren und –methoden eines Betriebszweiges auf wirtschaftlicher und arbeitsorganisatorischer Ebene miteinander zu vergleichen. 4. die verschiedenen Betriebszweige des Betriebes auf wirtschaftlicher Ebene zu vergleichen. 5. ihre Betriebsstudie inhaltlich korrekt zu planen, zeitgerecht zu erstellen und das Ergebnis im Rahmen der Schlussprüfung zu präsentieren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Betriebsbuchhaltung , Bewertung der Vermögenswerte und der Schulden – Buchhaltungsanalyse (Bilanz, Erfolgsrechnungs- und Mittelflussrechnung) – Arbeitsvoranschlag – Berechnung und Analyse von Deckungsbeiträgen – Berechnung und Analyse der Produktionskosten (Vollkosten) – Berechnung kostendeckender Verkaufspreise – Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Vergleichsverfahren, Teilbudget (inkl. Maschinenkosten) – Massnahmen zur Optimierung der Betriebsorganisation und des Betriebsergebnisses – Planung und Abfassung der Betriebsstudie, Kurzerläuterung und Präsentation der Betriebsstudie, Rundgang durch den Betrieb 	
Ausbildungsdauer	70 Stunden Unterrichtszeit 300 Stunden persönliche Arbeit, davon 250 für die Betriebsstudie	
Lernzielkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale schriftliche Prüfung über die Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen (Prüfungsteil 1 der Schlussprüfung) – Erstellen der Betriebsstudie und Fachgespräch auf dem Betrieb (Prüfungsteile 3 und 4 der Schlussprüfung) 	
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die Berufsprüfung Landwirtschaft und Spezialberufe und für die höhere Fachprüfung Bäuerinnen anerkannt.	
Anbieter	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
Gültigkeit	Keine, wird im Rahmen der Schlussprüfung überprüft.	
Punktezahl	-	
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> – Im Modul B02 wird die Buchhaltung genutzt, um die Resultate des Betriebes und der Betriebszweige in der aktuellen Situation zu interpretieren. Im Modul M01 dient die Buchhaltung als Grundlage, , um die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes zu planen. . – Weitere Informationen über die Betriebsstudie sind in den Weisungen für die Schlussprüfung zu finden. 	

Detaillierte Lernziele		
Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage		K-Stufe*
1.1	... den Aufbau und Inhalt (Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung) einer Buchhaltung zu beschreiben und zu erläutern.	K2
1.2	... die buchhalterische Bewertung der Aktiven (Vermögenswerte) und der Passiven (Fremd- und Eigenkapital) vorzunehmen und zu begründen.	K2
1.3	... einen Kontenplan für die Buchhaltung eines ausgewählten Betriebes zu erstellen und Buchungen vorzunehmen.	K3
1.4	... erklären können, wie Buchhaltungsergebnisse (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung) mit Referenzwerten verglichen werden und wo relevante Vergleichswerte beschafft werden.	K2
1.5	... Kennzahlen der Buchhaltung zu berechnen, mit Referenzwerten zu vergleichen und zu kommentieren.	K6
1.6	... die Planungs- und Analysemethoden für den Landwirtschaftsbetrieb zu beschreiben und situationsgerecht anzuwenden (Analyse von Erfolgs- und Mittelflussrechnung, Bilanzanalyse). Die Schwächen und Stärken des Betriebes zu erklären und Optimierungsmassnahmen vorzuschlagen	K5
2.1	... für die wirtschaftliche Analyse eines Betriebszweiges die notwendigen Vergleichszahlen zu finden und richtig anzuwenden.	K3
2.2	... verschiedene Deckungsbeitragsstufen eines Betriebszweiges zu berechnen und zu interpretieren.	K4
2.3	... die Charakteristik, den Sinn, den Zweck und die Grenzen der Produktionskostenrechnung (Vollkosten) und deren Analyse zu beschreiben.	K5
2.4	... Produktionskosten (Vollkosten) eines Betriebszweiges zu berechnen, zu analysieren und Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.	K4
2.5	... den kostendeckenden Verkaufspreis eines Produktes oder einer Dienstleistung zu berechnen.	K3
3.1	... die mit der Arbeitsorganisation und den Arbeitskräften zusammenhängenden Elemente eines Betriebszweiges zu erkennen.	K4
3.2	... einen Arbeitsvoranschlag zu berechnen und zu interpretieren.	K4
3.3	... Maschinen- und Verfahrenskosten zu erklären, zu berechnen und zu vergleichen sowie die verschiedenen Einsatzformen (Kauf, Miete, Arbeit durch Dritte) zu erläutern.	K4
3.4	... für einen Betriebszweig verschiedene Produktionsverfahren zu berechnen und diese auf wirtschaftlicher und arbeitsorganisatorischer Ebene zu vergleichen.	K4
4.1	... Stärken und Schwächen eines Betriebszweiges und einer Dienstleistung zu analysieren und Optimierungsmassnahmen vorzuschlagen.	K6
4.2	... das Teilbudget für verschiedene Produktionsverfahren und weitere wirtschaftliche Fragen innerhalb eines Betriebszweiges anzuwenden.	K4
5.1	... eine Betriebsstudie gemäss Anleitung zu planen, zeitgerecht zu erstellen und zu präsentieren.	K5
5.2	... seinen Betrieb / seine Betriebszweige auf dem Rundgang durch den Betrieb überzeugend vorzustellen.	K5
5.3	... seine Handlungskompetenzen unter Beweis zu stellen, um Betriebszweige zu führen.	K5

* Kognitionsstufe nach Bloom